



Konzept

„Kidee – Ideenwerkstatt der Betreuungskinder“



Betreuungsverein Grundschule Huckingen e.V.

Albert-Schweitzer-Straße 64

47259 Duisburg

Huckingen

info@betreuung-grundschule-huckingen.de



Inhalt

	Seite
1 UN-Kinderrechtskonvention	3
2 Kidee – Ideenwerkstatt für Betreuungskinder	3
3 Voraussetzungen und Kompetenzentwicklung der Kinder	4
4 Teilnehmerinnen und Teilnehmer	5
5 Organisation von Kidee	5
6 Partizipation der Kinder	5
7 Ablauf von Kidee-Sitzungen	6
8 Inhalte von Kidee	6
9 Nachbereitung von Kidee	7
Quellen	8



1 UN-Kinderrechtskonvention

Artikel 12: Meine Meinung

Der Wortlaut aus der UN-Kinderrechtskonvention

1. Die Vertragsstaaten sichern dem Kind, das fähig ist, sich eine eigene Meinung zu bilden, das Recht zu, diese Meinung in allen das Kind berührenden Angelegenheiten frei zu äußern, und berücksichtigen die Meinung des Kindes angemessen und entsprechend seinem Alter und seiner Reife.

...



2 Kidee – Ideenwerkstatt für Betreuungskinder“

„Kidee – Ideenwerkstatt für Betreuungskinder“ ist ein neues Projekt der Betreuung Grundschule Huckingen e.V. und dient zur Partizipation der Betreuungskinder. Inspiriert durch das Schülerparlament der städtischen Albert-Schweitzer-Grundschule Duisburg möchten wir den Kindern im Rahmen der Betreuung ebenfalls die Möglichkeit bieten ihre Interessen und Anliegen mitzuteilen und zu besprechen. Dadurch wirken die Kinder aktiv an der Gestaltung des Betreuungsalltags mit.



3 Voraussetzungen und Kompetenzentwicklungen der Kinder

=> Prinzip der Freiwilligkeit

Zwang und Druck schränken die Kreativität der Kinder ein, deshalb nehmen die Kinder freiwillig an Kidee teil.

=> Gegenseitige Wertschätzung

Die Kinder haben das Recht darauf, dass ihre Bedürfnisse und Anliegen ernst genommen werden. Im Rahmen von „Kidee“ setzen wir uns mit den Interessen der Kinder auseinander, erwecken jedoch keine falschen Hoffnungen bei unmöglichen Umsetzungen.

=> Kommunikative Kompetenz seitens der Kinder

Zur kommunikativen Kompetenz gehört es, aktiv und konstruktiv mit den Entscheidungs- und Konfliktfeldern im Gespräch umgehen zu können.

=> Hohe Kooperationskompetenz

Die Partizipation von Kindern setzt eine hohe Kooperationskompetenz voraus. Es muss eine Bereitschaft erzeugt werden, gemeinsam neue Wege einzuschlagen und Grenzen zu überwinden.

=> Geduld als auch Ungeduld

Partizipation und Kindermitbestimmung erfordern sowohl Geduld als auch Ungeduld. Zielformulierungen mit Beteiligung von Kindern sollten in einem kurzen Zeitraum verwirklicht werden. Kinder könnten ansonsten vermuten, dass ihre Interessen doch nicht ernst genommen werden. Andererseits erfordert die Beteiligung von Kindern eine Umstellung im Denken der Erwachsenen; man muss Wege probieren; Kinder Erfahrungen sammeln lassen – das erfordert Zeit.

Kompetenzentwicklung für die teilnehmenden Betreuungskinder:

- Erlernen von selbstbestimmtem Handeln
- Befähigung zur Artikulation eigener Interessen
- Stärkung der Ich-Kompetenz
- Erwerb und Ausbildung von Sozialkompetenz und Toleranz
- Ausbildung von Kritik- und Kommunikationsfähigkeit
- Bereitschaft, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen



4 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Ansprechpartner:

Andrea Müller, Lena Hempel, Anna-Lena Verforst

Teilnehmer Gruppen:

- Pro Gruppe 2 verantwortliche Teilnehmer

Auslosverfahren:

1. Jede Gruppe wird von den Kidee-Betreuern über „Kidee“ informiert
2. Die Kinder bekommen ein paar Tage Zeit ihren Namen in die „Auslosbox“ der jeweiligen Gruppe zu werfen, wenn er an „Kidee“ teilnehmen möchte
3. Die Teilnehmer werden dann innerhalb der Gruppe gezogen und bekannt gegeben

Amtszeit:

- Die Teilnehmer werden jedes Halbjahr neu ausgelost

5 Organisation von Kidee

Kidee tagt jeden letzten Freitag im Monat von 13 Uhr bis 14 Uhr. Die Termine der Sitzungen können der Terminübersicht der „Kidee-Infowand“ entnommen werden.

6 Partizipation der Kinder

Briefkästen und Kidee-Sitzungen:

Im Halbtage und im Ganztage hängt jeweils ein Briefkasten, in dem die Kinder jederzeit ihr Anliegen in Form von Briefen und Bildern anonym oder mit Namen versehen einwerfen können. In den Kidee-Sitzungen werden die Interessen dann gemeinsam ausgewertet. Außerdem können die Kinder sich an die „Kideeteilnehmer“ oder an die Fachkräfte wenden, um aktuelle Themen zu benennen, die besprochen werden sollen.



7 Ablauf von Kidee-Sitzungen

1. Eröffnung der Kidee-Sitzung durch zuständige Fachkräfte aus der Betreuung:
Andrea Müller, Lena Hempel, Anna-Lena Verforst
2. zu Beginn des Schul(halb)jahres: gegenseitige Vorstellung der Schülerinnen und Schüler
3. Protokollverabschiedung und Abfrage, ob die Aufträge, die in der vorangegangenen Sitzung festgelegt wurde, erledigt wurden (Bericht der Betreuungskinder)
4. Festlegen der Tagesordnungspunkte (ergeben sich oftmals aus der vorangegangenen Sitzung; Ideen und Vorschläge werden gesammelt und dokumentiert, wobei auf die Realisierung der Wünsche eingegangen wird)
5. Besprechen der festgelegten Themen unter Beachtung von Gesprächsregeln
6. ggf. Abstimmungen, die Mehrheit entscheidet
7. Zusammenfassung der Ergebnisse am Ende der Sitzung
8. Beenden der Sitzung

8 Inhalte von Kidee

Je nach Bedarf und Auswertung der Kidee-Post können die Inhalte stetig variieren. Grundsätzlich können alle aktuellen pädagogischen und organisatorischen Anliegen besprochen werden, wie zum Beispiel:

- Ideen und Wünsche der Betreuungskinder
- Beschwerden und Sorgen der Betreuungskinder
- Berichte aus den Betreuungsgruppen
- Planung und Mitgestaltung von Veranstaltungen
- Mitbestimmung bei Neuanschaffungen



9 Nachbereitung von Kidee

Die Teamleitung erstellt ein Kurzprotokoll der jeweiligen Sitzungen und heftet diesen im Kideeordner ab. Jede Betreuungsgruppe erhält eine Kopie des Protokolls, sodass alle Mitarbeiter und Betreuungskinder Einsicht in die besprochenen Themen zur Verfügung hat.

Bei Bedarf werden relevante Themen in den Teamsitzungen der Betreuung vorgestellt und erörtert. Zusätzlich werden bestimmte Themenbereiche wie z. B. Möglichkeiten der Neuanschaffung von Spielen besprochen und deren Umsetzung geplant.

Die Kidee-Teilnehmer tragen die Ergebnisse der Sitzungen in den Gruppen vor. An dieser Stelle können die Kidee-Teilnehmer auch schon Themenwünsche der Betreuungskinder für die nächste Sitzung aufnehmen.



Quellen

Kindersache. (2011, 23 November). UN-Kinderrechtskonvention Artikel 12: Meine Meinung.
Abgerufen unter <https://www.kindersache.de/>
Abgerufen am: 19.02.2018